



Die Biker, hier unterwegs von Bergün ins Engadin, erlebten auf ihrer Tour eine unvergessliche Landschaft. Foto: z. VfG

Jugendliche auf einer speziellen Tour

Velo Die Rotary Clubs der Ostschweiz haben Jugendliche im Alter von 19 bis 25 Jahren aus ganz Europa und aus anderen Kontinenten zur zweiwöchigen Radtour «Swiss Bike Tour» eingeladen. Dies ist eines von nahezu einhundert Camps, welches Rotary jedes Jahr in Europa im Rahmen des internationalen Jugendaustausches organisiert.

Sportliche junge Damen und Herren aus neun europäischen Ländern sowie aus Mexiko und Taiwan haben sich zur Teilnahme an der diesjährigen «Swiss Bike Tour» entschlossen. Die tragende Idee ist, dass die Teilnehmenden in freundschaftlichem Geist eine gemeinsame sportliche Leistung erbringen, einen Teil der Schweiz und des Fürstentums Liech-

tenstein samt deren Kultur und Politik näher kennenlernen, aber auch persönliche Brücken bauen und nachhaltige Gemeinschaften bilden.

Die Tour startete am 9. Juli in Hörli und endete am 23. Juli in Zürich-Wollishofen. In dieser Zeit legten die Teilnehmenden mit einem erprobten Leitungsteam per Bike etwa 500 Kilometer zurück, erlebten interessante Begegnungen mit den gastgebenden Rotary-Clubs und sammelten an interessanten Orten bleibende Eindrücke. So reiste der Tross am Abend des 17. Juli von Bergün herkommend nach Celerina. Im Engadin waren die Jugendlichen Gäste der Rotary-Clubs St. Moritz sowie Bad Scuol-Tarasp-Vulpera. Die beiden

Clubs sorgten dabei für ein attraktives lokales Zusatzprogramm.

Die weltweit mehr als eine Million Mitglieder und etwa 32000 Clubs zählende Rotary-Gemeinschaft ist dem Gemeinwohl verpflichtet und will zum besseren Verstehen der unterschiedlichen Kulturen und letztlich zum friedlichen Zusammenleben beitragen. Mit zum Betätigungsfeld der Rotary gehört ein umfassender Jugenddienst mit verschiedenen Austauschprogrammen, welcher alleine in der Schweiz jährlich von rund 400 Jugendlichen in Anspruch genommen wird. Dazu gehört auch das zusammen mit der WHO initiierte «Polio-Plus-Programm» zur weltweiten Ausmerzung der Kinderlähmung. (wug)

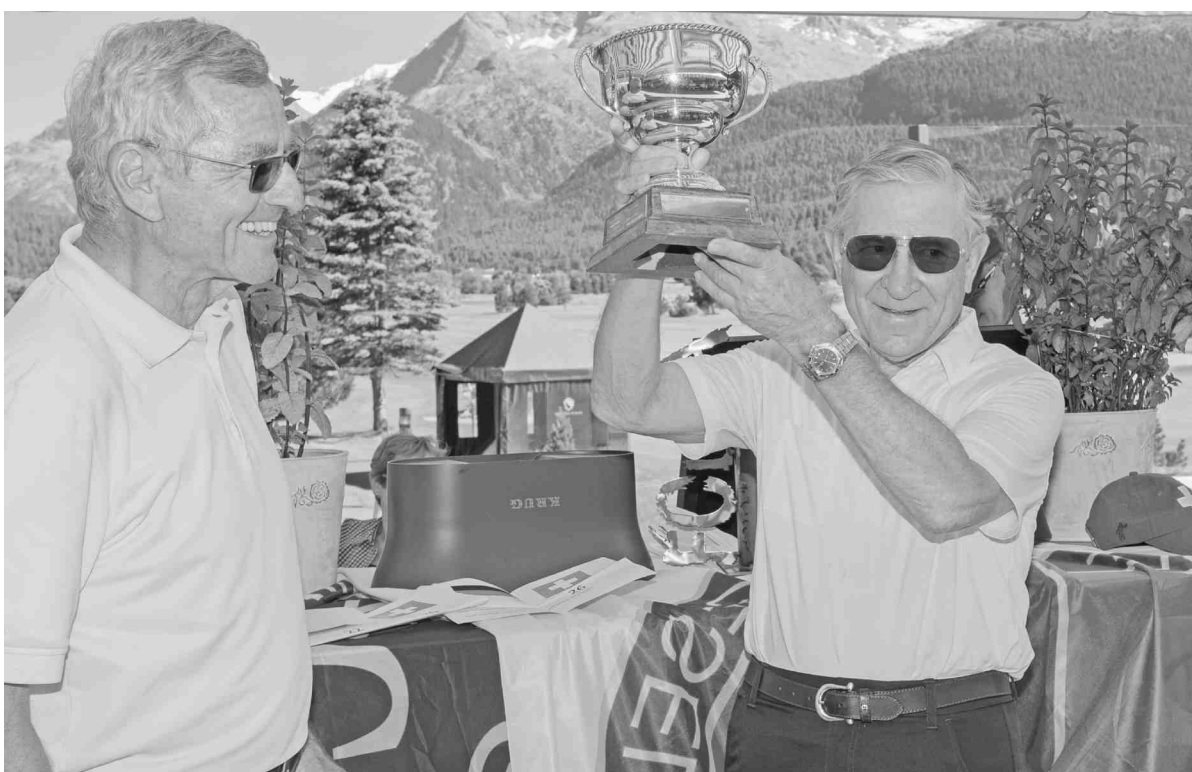
Schweizer besiegen die Deutschen

Golf Das diesjährige Treffen des traditionellen Länderspiels zwischen den Golf senioren vom deutschen Golfverband GSG und den Senioren der Association Suisse de Golf ASG fand anfangs Woche auf der bestens präparierten Golfanlage in Samedan statt.

32 Teilnehmer, vorwiegend aus Süddeutschland, und 32 Golfer aus der ganzen Schweiz waren zum Freundschaftstreffen angereist. Nach einer Proberunde am Montag mit Apéro und Captains Dinner im Cresta Palace in Celerina ging es dann am Dienstag mit Ryder Cup For-

mula zur Sache. Je zwei Teilnehmer bildeten ein Team und spielten ein Doppel-Matchplay um jedes Loch. Beim festlichen Essen bei gewünschtem Dresscode für Herren: blauer Blazer, Verbandskrawatte und Namensschild, verkündete Organisator Rolf Schaad den kleinen Punktevorsprung der Schweizer Delegation. «Es geht bei diesem Anlass eigentlich um die Pflege der Freundschaft», betonte Schaad, «deshalb wohnen immer alle Teilnehmer im gleichen Hotel. Das ist unser Konzept». Der GSG-Team-Captain Klaus Buntebardt

freute sich sichtlich über das «fantastische Wetter in diesem Tal» und etwas weniger über die erreichte Punktzahl seines Teams. Dumeng Clavuot, Präsident des Engadin Golf Clubs, klärte die 66 Gäste über die interessante Entstehungsgeschichte des ältesten Golf Clubs der Schweiz mit seiner gelungenen Rede auf. Am Mittwoch nutzte auch der grün-weiße Dress den Deutschen wenig. Nach zwei Jahren durfte Team-Captain ASGS Rolf Schaad den Wanderpokal für die Schweiz wieder einmal mitnehmen. (gcc)



Rolf Buntebardt GSG (links) überreicht den Wanderpokal an ASGS-Team-Captain Rolf Schaad. Foto: Giancarlo Cattaneo

Fanclub sorgt für coolen «Cologna Day»

Langlauf Der diesjährige «Cologna Day» war wettermässig zwar wiederum leicht durchgezogen, aber dennoch ein voller Erfolg. Von nah und fern kamen die Fans von Dario und Gianluca Cologna ins Val Müstair. Sogar aus Schweden war eine Anhängerin ange-reist.

Auf einer abwechslungsreichen Wanderung ab «Buffalora» hoch nach «Giuf Plan» und zurück zum Ofenpass erfuhren die Fans von ihren beiden Langlaufstars, dass beide wieder fit sind und zuversichtlich das umfangreiche Sommertraining absolvieren können. In ei-

ner schmucken Waldhütte bei Fuldera wurde schliesslich bei bestem Essen und einem feinen Tropfen gefeiert und auf die nächste Saison 2016/17 eingestimmt.

Das Val Müstair wird schon bald wieder im Fokus der Langläufer und deren Fans sein: Mit den beiden Tour-de-Ski-Etappen am 31. Dezember und am 1. Januar sowie den Schweizer Langlaufmeisterschaften vom 14./15. Januar und 24./26. März 2017 wird im kommenden Winter viel los sein im Tal der «Weltmeister und Olympiasieger». (pd)

Mehr Infos: www.fanclub-cologna.ch

Nino Niederreiter in Scuol

Eishockey Zum 26. Mal führten der St. Moritzer Hockeytrainer Ueli Hofmann und Andi Plüss vergangene Woche das Hockey-Trainingscamp in Scuol durch. Durch all diese Jahre wurden viele Eishockey-Schüler aus der ganzen Schweiz zu gestandenen Hockey-Profis geformt, welche in der höchsten Liga der Schweiz ihre Brötchen verdienen. Einzelne wie Jonas Hiller, Mark Streit oder Nino Niederreiter haben es sogar in die NHL nach Nordamerika geschafft. Nino Niederreiter war nun für eine Trainingseinheit in der Eishalle Gurlaina als Gasttrainer anwesend. «Als Junge war

ich selber vier Mal in diesem tollen Trainingslager und konnte viel davon profitieren. Heute konnte ich den Trainern, Jungs und Mädchen auf dem Eis etwas zurückgeben», so Niederreiter. Der gebürtige Churer zeigte Tipps und Tricks in der Puckführung, Schuss- und Lauftechnik. Mit dem Engadin sei er schon seit seiner Jugend verbunden, wo er auf Wanderungen im Nationalpark anzutreffen war. Schon bald geht es wieder zurück nach Minnesota, wo er sich hohe persönliche Ziele und sogar das Erreichen des Stanley-Cup-Finals zum Ziel gesetzt hat. (am)



Die jungen Eishockey-Talente eifern ihrem grossen Vorbild Nino Niederreiter nach. Foto: Andrea Matossi

Veranstaltung

Weltklasse Eishockey in Scuol

Eishalle Gurlaina Am Dienstag, 2. August, treffen zwei Mannschaften der Kontinental Hockey League (KHL) in Scuol aufeinander. Die beiden Mannschaften HK Barys Astana und HC Vitjaz bereiten sich auf die kommende Eishockey-Saison vor und spielen in der Eishalle Scuol gegeneinander. Das Vorbereitungsspiel beginnt um 16.00 Uhr.

Für den HC Davos beginnt die Eishockey-Saison bereits am 19. August mit dem Champions-Hockey-League Spiel gegen Rouen. Vorher bestreitet der HCD drei Vorbereitungsspiele. Zweimal spielt Davos gegen die Barys Astana aus Kasachstan. Diese Mannschaft ist praktisch identisch mit der kasachischen Nationalmannschaft, gegen die die Schweizer Nationalmann-

schaft zuletzt an der WM in Moskau im Eröffnungsspiel 2:3 nach Penalty-schiessen verloren hatte. Selten spielt der HCD in der Vorbereitung gegen Schweizer Mannschaften. Trotzdem kommt es am 11. August zum Traditionsduell gegen die ZSC Lions in der Eishalle Gurlaina in Scuol. Die Lions trainieren eine Woche lang in Scuol und testen gegen den Rekordmeister. Das Spiel ZSC Lions gegen HC Davos beginnt um 19.00 Uhr. Nach dem Spiel findet eine Autogrammstunde statt. Tickets für die beiden Spiele gibt es online. (pl)

Tickets für die Spiele HK Barys Astana gegen HC Vitjaz auf vom 2. August und HCD gegen ZSC Lions vom 11. August gibt es auf www.ticketino.com